
FFT-Newsletter 09/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

- BMBF: Förderung einer Vernetzungsplattform Forschung für Globale Gesundheit
- COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung
- BMBF: Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene
- VW-Stiftung: Förderung von Symposien und Sommerschulen
- UGV: Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz 2019
- BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Smartes Wassermanagement für eine nachhaltige Gesellschaft zwischen Europa und Japan
- DRV/FNA: Förderung von Forschungsprojekten zu alterssicherungsrelevanten Fragen
- HHU/Meyer-Struckmann-Stiftung: Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung
- DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen
- AXA Research Fund Fellowship: Towards an improved and better supported Mental Health

Veranstaltungen

- NKS-Gesellschaft: Webinar-Reihe zum neuen Horizont2020-Arbeitsprogramm für 2020
- movement* – Mentoring für promovierte Wissenschaftlerinnen – Infoveranstaltung, 22.05.2019, 11:00 Uhr, C2-136

Weitere Meldungen

- BMBF: Wissenschaftskonferenz beschließt Wissenschaftspakte
- DFG: Open-Access-Transformationsverträge: Lizenzvertrag mit der Cambridge University Press
- Weiterer Schritt hin zum nächsten Rahmenprogramm „Horizon Europe“

Ausschreibungen

BMBF: Förderung einer Vernetzungsplattform Forschung für Globale Gesundheit

Deadline: 24.06.2019 (Projektskizze)

Link: www.bundesanzeiger.de

Gegenstand der Förderung ist der wissenschaftsgetriebene Aufbau einer „Vernetzungsplattform Forschung für Globale Gesundheit“, die allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland offen steht und zur Stärkung von FuE zur Globalen Gesundheit in Deutschland beiträgt. Zur Organisation der Plattform soll eine

Geschäftsstelle an einer Einrichtung eingerichtet werden, die in der Forschung zur Globalen Gesundheit ausgewiesen ist. Mit der Förderung soll der Betrieb der Geschäftsstelle sowie die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Aufgaben ermöglicht werden. Die Antragstellenden müssen durch einschlägige Vorarbeiten in FuE zur Globalen Gesundheit ausgewiesen sein.

Die Antragstellenden müssen mit dem Antrag nachweisen, dass ihr Konzept von wesentlichen Teilen der deutschen Wissenschaftsszene unterstützt und mitgetragen wird. Dafür sind mit dem Antrag Unterstützungsschreiben der relevanten Institutionen bzw. Personen vorzulegen. Die „Vernetzungsplattform Forschung für Globale Gesundheit“ kann für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung

Deadline: 05.09.2019

Link: www.cost.dlr.de

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist eine zwischenstaatliche Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung, bei der nationale Forschungsarbeiten international gebündelt und koordiniert werden. COST unterstützt die pan-europäische Netzwerkbildung zu definierten Themen über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf diese Weise wird ein gemeinsamer Austausch zwischen den Forschenden ermöglicht und die Koordination von Forschungsaktivitäten sowie die Verbreitung ihrer Ergebnisse verbessert. Außerdem legt COST Wert darauf, dass die Netzwerke sowohl jüngere Forschende als auch Forschende aus "Forschungs- und innovationsschwächeren" europäischen Staaten (den sogenannten "Zielstaaten für Inklusion", engl. "Inclusiveness Targeted Countries") gezielt einbeziehen.

COST fördert Vernetzungsaktivitäten, wie etwa Arbeitsgruppen, Tagungen, Workshops, kurze wissenschaftliche Austausche, Training Schools, Reisekosten und gemeinsame Veröffentlichungen. Die Personal- und Forschungsmittel stammen aus nationaler Förderung oder Drittmitteln und werden nicht von COST finanziert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

BMBF: Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene

Deadline: 12.07.2019

Link: www.bmbf.de

Die Generierung von empirisch gesichertem Wissen und von Impulsen zur weiteren Ausgestaltung von qualitätssichernden Rahmenbedingungen und innerinstitutionellen Verfahren innerhalb der Wissenschafts- und Hochschulforschung ist ein zentrales Ziel im Förderschwerpunkt „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ergänzend zur ersten Förderlinie „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft“ mit Instituts- und Organisationsschwerpunkten wird durch diese zweite Förderlinie zu diesem Themenbereich diese Zielsetzung mit fünf neuen Themenschwerpunkten weiter verfolgt:

- a) Institutionen übergreifende Ansätze der Qualitätssicherung/-entwicklung im Wissenschaftssystem
- b) Peer-Review-Verfahren/Weitere Verfahren zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis im Kontext von Veröffentlichungen und Konferenzen
- c) Berichtswesen/Reportingansätze
- d) Erfolg und Misserfolg als Indikatoren in der Wissenschaft
- e) Institutionelle Autonomie und Qualitätswirkungen für Lehre, Forschung und Transfer

Aufbauend auf den Forschungsergebnissen besteht im Rahmen dieser Förderlinie die Möglichkeit, Transfer- vorhaben als Anschlussvorhaben zu beantragen. Im Rahmen dieser Förderlinie können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VW-Stiftung: Förderung von Symposien und Sommerschulen

Deadline: 10.09.2019

Link: www.volkswagenstiftung.de

Mit der Förderinitiative "Symposien und Sommerschulen" unterstützt die Volkswagen (VW) Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmer/innen zu erproben. Unterstützt werden können Symposien, Workshops und Konferenzen (in der Regel bis zu 50 Personen im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover) sowie Sommerschulen (in ganz Deutschland, höchstens 60 Teilnehmende, Antragstellung jederzeit möglich). Grundvoraussetzungen sind ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

UGV: Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz 2019

Deadline: 15.07.2019

Link: www.uni-vechta.de

Jährlich verleiht die Universität Vechta den Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz. Er wird gestiftet vom Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Im Fokus des Preises steht die Förderung interkultureller Kompetenz. Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zu einem friedlichen und konstruktiven Miteinander von Menschen verschiedener ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft, hilft Verbindendes zu erkennen und aus Besonderheiten zu lernen. Interkulturelle Fragestellungen sind in vielfältiger Weise integrativer Bestandteil wissenschaftlicher Forschung zahlreicher Disziplinen. Der Höffmann-Wissenschaftspreis möchte das Werk einer/s herausragenden Wissenschaftler*in auszeichnen, die/der wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt hat. Das können sowohl Arbeiten sein, die sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer einzelnen Disziplin widmen, als auch solche, die einen interdisziplinären Ansatz vertreten. Die Nominierung erfolgt durch Vorschlag aus der Universitätsleitung oder Leitung einer Forschungseinrichtung, eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von internationalen Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zum Thema Smartes Wassermanagement für eine nachhaltige Gesellschaft zwischen Europa und Japan

Deadline: 14.06.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Beiträge zum nachhaltigen Wassermanagement. Gefördert werden sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Japan die

nachfolgenden Themen bearbeiten: Entwicklung effizienter und nachhaltiger Wassernutzungssysteme, die die Qualität und Quantität des Wassers in den Phasen der Versorgung, der Ableitung, der Rekultivierung und der Ressourcen-gewinnung durch den Einsatz innovativer Wasseraufbereitungstechnologien und Wasserressourcen-Managementssysteme optimieren. Solche Systeme sollten widerstandsfähig gegen verschiedene natürliche und soziale Veränderungen sein, die für unsere Gesellschaften mit lokalen Aspekten allgemein anwendbar und langfristig nachhaltig sind. Dabei sollten verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, darunter Energieverbrauch, sozioökonomische Auswirkungen, Umweltbelastung, öffentliche Gesundheit und für die lokalen Gemeinschaften spezifische Umstände. Die Forschungsgruppen sollen interdisziplinär zusammengesetzt sein. Ihre Arbeit soll über die reine Grundlagenforschung hinausgehen und sich mit weltweit nachgefragten industriellen Anwendungsmöglichkeiten befassen. Die Einbeziehung industrieller Partner sowie relevanter Stakeholder von Beginn an wird begrüßt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DRV/FNA: Förderung von Forschungsprojekten zu alterssicherungsrelevanten Fragen

Deadline: 31.10.2019

Link: www.fna-rv.de

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) fördert gemeinsam mit dem Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) Forschungsprojekte zu alterssicherungsrelevanten Fragen. Diese stellen sich nicht nur aus sozialrechtlicher oder sozialpolitischer Perspektive, sie müssen auch im Kontext mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und politologischen, sowie finanzwissenschaftlichen, psychologischen oder mathematischen Fragestellungen gesehen und beantwortet werden. Die Förderschwerpunkte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Themen, an Forschungsdefiziten im Bereich der Alterssicherung und am Forschungsbedarf der Rentenversicherung. Gegenwärtig konzentriert sich die Förderung auf folgende fünf Förderschwerpunkte:

1. Ziele der Alterssicherung
2. Wirkungsanalyse des Alterssicherungssystems
3. Sicherung bei Erwerbsminderung
4. Akzeptanz des Alterssicherungssystems
5. Europäische und internationale Alterssicherungspolitik

Dabei bestehen zwischen einzelnen Themen aus den verschiedenen Themenkomplexen eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten. Gefördert werden grundsätzlich Anträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen, um die Alterssicherung aus allen Richtungen zu beleuchten und keine Perspektive auszuschließen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

HHU/Meyer-Struckmann-Stiftung: Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung

Deadline: 21.07.2019

Link: www.stifterservice.de

Die Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) schreibt den Meyer-Struckmann-Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung aus. Die Meyer-Struckmann-Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung, insbesondere im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Im Jahr 2019 wird der Meyer-Struckmann-Preis für herausragende Arbeiten im Themenfeld "Geistes- und sozialwissenschaftliche Europaforschung" vergeben. Es werden Forschungsleistungen ausgezeichnet, die über Fachgrenzen hinaus wirken. Die Fakultät wendet sich an Universitäten, kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und fordert sie auf, geeignete Persönlichkeiten zu benennen. Eigenbewerbungen oder Bewerbungen aus der Heinrich-Heine-Universität sind ausgeschlossen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen

Deadline: 31.07. bzw. 31.10.2019

Link: www.dfg.de

Ziel der erneuten Ausschreibung ist es, die Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch deren Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) deutlich zu verbessern. Damit soll der Wissenschaft ein strukturiertes und vernetztes Angebot an digitalisierten Quellen geboten werden. Für Bestände, die noch nicht digital erschlossen sind, kann die Erschließung des Bestands beziehungsweise die Retrokonversion vorhandener analoger Findmittel zugleich mit der Digitalisierung beantragt werden. Antragsteller*innen wird empfohlen, sich bei der Bestandsauswahl für eine Digitalisierung an folgenden Schwerpunkten zu orientieren:

- Digitalisierung mikroverfilmter Archivbestände, die im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung entstanden sind (Mikrofilme aus ergänzenden Schutzverfilmungen können ebenfalls herangezogen werden, sofern deren Qualität nachweislich für eine Digitalisierung geeignet ist)
- Digitalisierung der Rückgratbestände archivischer Überlieferung
- Digitalisierung bildhafter Materialien wie Urkunden, Pläne, Plakate sowie Bild- und Fotoüberlieferungen

Weitere forschungsinduzierte und archivfachliche Kriterien sind bei der Bestandsauswahl zu berücksichtigen. Interessent*innen werden gebeten, bis **31. Juli 2019** eine Absichtserklärung einzureichen. Förderanträge können bis **31. Oktober 2019** eingereicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

AXA Research Fund Fellowship: Towards an improved and better supported Mental Health

Internal Deadline: 17 May 2019*

Proposal Submission: 17 June 2019

Link: www.axa-research.org

The AXA Fellowship is a funding scheme aiming at supporting young promising researchers on a priority topic aligned with AXA and the Society. The support should be transformative for the researcher and the advancement of her/his research field. This call aims to identify and support future research leaders in improving Mental Health. The call is to fund transdisciplinary research topics adopting either a global perspective or focusing on regional challenges for improving Mental Health. Projects will tackle mental health issues from various angles: incidence and extent, prevention, detection, screening, treatment, monitoring, social attitudes, and psychological support. Analysis will also be welcome in identifying in what context such mental health problems are more likely to occur, such as economic and social status of households, location, developing or developed countries.

An AXA Fellowship is awarded for a period of 2 years. Up to 125.000€ are allocated. It is the responsibility of the applicant to submit a carefully calibrated budget. Candidates should be maximum PhD+ 5 years.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Linda Groß](#)

*Because an institutional expression of interest is required potential applicants are asked to contact Dr. Linda Groß until **17 May 2019** with all the relevant information and documents.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

NKS-Gesellschaft: Webinar-Reihe zum neuen Horizont2020-Arbeitsprogramm für 2020

Link: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/save-the-date-webinar-reihe-zum-neuen-horizont2020-arbeitsprogramm-f-r-2020.php>

Am **27., 28. und 29.05.2019**, jeweils ab 10 Uhr, findet die NKS-Webinar-Reihe zum neuen Arbeitsprogramm 2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung statt. Dort werden die einzelnen Topics zu den drei Calls "Migration" (27.05.), "Socioeconomic and cultural transformations" (28.05.) und "Governance for the future" (29.05.) vorgestellt.

movement – Mentoring für promovierte Wissenschaftlerinnen – Infoveranstaltung, 22.05.2019, 11:00 Uhr, C2-136

Link: www.uni-bielefeld.de/movement

Das Mentoring-Programm *movement* für promovierte Wissenschaftlerinnen geht im Oktober 2019 in die fünfte Runde. *movement* richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen, die sich für eine Laufbahn in der Wissenschaft interessieren und auf ihrem Weg von einem facettenreichen Netzwerk- und Workshop-Angebot profitieren möchten. Die Veranstaltung informiert über das Programm und die neue Ausschreibung 2019-2021 (Bewerbungsfrist: 14.06.2019). Es wird um eine formlose Anmeldung per Email unter movement@uni-bielefeld.de gebeten.

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

BMBF: Wissenschaftskonferenz beschließt Wissenschaftspakte

Link: www.bmbf.de

Nach gut einem Jahr zäher Verhandlungen haben sich Bund und Länder auf ein 160-Milliarden-Euro-Paket für die Wissenschaft verständigt. Bis zum Jahr 2030 werden alle drei Wissenschaftspakte langfristig fortgeführt. Zwei von ihnen, der Hochschulpakt und der Qualitätspakt Lehre, werden komplett auf Dauer gestellt, in entscheidenden Punkten inhaltlich neu ausgerichtet – und firmieren dementsprechend unter neuem Namen. Das Paket besteht aus drei Bund-Länder-Vereinbarungen:

1. Mit dem „**Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken**“ verbessern Bund und Länder gemeinsam dauerhaft die Qualität von Studium und Lehre und stellen ein angemessenes Studienangebot sicher.
2. Mit der Vereinbarung „**Innovation in der Hochschullehre**“ wird die Erneuerungsfähigkeit der Hochschullehre und ihre Sichtbarkeit und Bedeutung gestärkt; erstmals wird die Förderung innovativer Lehre institutionell verankert.
3. Der „**Pakt für Forschung und Innovation**“ wird in den Jahren 2021-2025 mit klaren Zielvereinbarungen fortgeschrieben. Dies ist ein deutliches Signal für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

DFG: Open-Access-Transformationsverträge: Lizenzvertrag mit der Cambridge University Press

Link: www.dfg.de

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am 29. März 2019 die Förderung eines nationalen Konsortiums mit der Cambridge University Press beschlossen. Damit kann jede deutsche Wissenschaftlerin und jeder deutsche Wissenschaftler von einer der Lizenz beitretenden Einrichtungen in Zeitschriften des Verlags im Open Access publizieren. Derzeit beteiligen sich 95 wissenschaftliche Institutionen an dem Abschluss. Die Einrichtungen übernehmen die Gebühren für die Publikation über den Lizenzvertrag mit dem Verlag, der auch den lesenden Zugang zu den Zeitschriften umfasst. Die DFG finanziert den Vertrag anteilig und stellt knapp 1,6 Millionen Euro über eine Laufzeit von drei Jahren dafür bereit.

Die Cambridge University Journals umfassen eine große Anzahl von Titeln, die vor allem auch für Geistes-, Kunst- und Sozialwissenschaften von Relevanz sind. Der Vertrag wurde von der Bayerischen Staatsbibliothek verhandelt, die auch die Umsetzung des Vertrags organisiert.

Weiterer Schritt hin zum nächsten Rahmenprogramm „Horizon Europe“

Link: www.europarl.europa.eu

Das Europäische Parlament hat am 17. April 2019 mit großer Mehrheit für die Annahme einer teilweisen Einigung („Partial Agreement“) über das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation "Horizon Europe" (2021-2027) gestimmt.

Die Annahme durch das Europäische Parlament ebnet der Europäischen Kommission den Weg für die Vorbereitungen der Implementierung von "Horizon Europe". Diese werden in den kommenden Wochen und Monaten insbesondere die strategische Programmplanung, die Etablierung von „Mission Boards“ und Partnerschaften sowie das künftige Model Grant Agreement (MGA) betreffen.

Das „Partial Agreement“ zwischen Europäischem Parlament und Rat der EU umfasst den Verordnungsvorschlag, der auch die Beteiligungsregeln für "Horizon Europe" enthält, sowie das Spezifische Programm. Der Rat hatte die Übereinkunft mit dem Parlament bereits im Vorfeld bestätigt.

Die budgetäre Ausstattung von "Horizon Europe" ist aufgrund der Abhängigkeit von der Einigung zum mehrjährigen Finanzrahmen der EU von der Einigung ausgenommen. Das Europäische Parlament fordert ein Budget von 120 Milliarden Euro. Der Vorschlag der Europäischen Kommission sieht dagegen 94,1 Milliarden Euro für "Horizon Europe" vor.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>